

West Point Gold durchörtert 24,4 m mit 5,92 g/t Au ab 120,4 m Tiefe bzw. 16,8 m mit 8,3 g/t ab 158,5 m Tiefe

13:06 Uhr | [IRW-Press](#)

West Point Gold erweitert die Zone Northeast Tyro in der Tiefe und in nördlicher Richtung

Vancouver, 17. Dezember 2025 - [West Point Gold Corp.](#) (West Point Gold oder das Unternehmen) (TSX.V: WPG) (OTCQB: WPGCF) (FWB: LRA0) freut sich, die Ergebnisse aus drei Bohrlöchern in der hochgradig mineralisierten Zone Northeast (NE) Tyro bekannt zu geben, die im Rahmen des laufenden Bohrprogramms über 15.000 Meter (m) im Vorzeigeprojekt Gold Chain in Arizona abgeteuft wurden. Das Unternehmen berichtet hier über die Analyseergebnisse aus den drei Bohrlöchern GC25-82 bis GC25-84 (über eine Bohrlänge von 658 m).

Highlights:

- In Bohrloch GC25-84 wurde ein 24,4 m langer Abschnitt mit 5,92 g/t Au in einer Tiefe zwischen 120,4 m und 144,8 m durchteuft; darin enthalten war ein Abschnitt von 12,2 m mit 10,51 g/t Au zwischen 132,6 m und 144,8 m Tiefe, 90 m unterhalb von Loch GC25-78, in dem auf 22,9 m ein Erzgehalt von 1,63 g/t Au ermittelt wurde.
- In Bohrloch GC25-83 wurde ein 16,8 m langer Abschnitt mit 8,30 g/t Au in einer Tiefe zwischen 158,5 m und 175,3 m durchteuft; darin enthalten war ein Abschnitt von 6,1 m mit 17,61 g/t Au zwischen 167,6 m und 173,7 m Tiefe, etwa 45 m unterhalb von Loch GC25-49 (62,5 m mit 4,73 g/t Au).
- Die Bohrungen werden fortgesetzt, um die tieferen Abschnitte der hochgradigen Zone bei NE Tyro zu erkunden, wobei vier Bohrlöcher (936 m) abgeschlossen wurden, deren Analyseergebnisse noch ausstehend sind.

Die Bohrungen bei NE Tyro liefern nach wie vor bessere Erzgehalte als erwartet. Von Bedeutung ist, dass die Erzgehalte in der Tiefe durch den Zusammenfluss der Erzschnüre zuzunehmen scheinen, was typisch für epithermale Goldlagerstätten mit geringer Sulfidierung ist. Diese Ergebnisse bestätigen einmal mehr, dass sich die hohen Erzgehalte fortsetzen und die hochgradige Zone in die Tiefe und nordostwärts entlang des Streichens erweitert werden kann. Wir gehen davon aus, dass sich diese Ergebnisse positiv auf den Erzgehalt und Gesamtumfang unserer ersten Ressource, deren Schätzung bevorsteht, auswirken werden. Die Bohrungen bei NE Tyro werden wir jedenfalls fortsetzen, erklärt President und CEO Derek Macpherson.

Tabelle 1: Bohrergebnisse

Bohrlocher	von (m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)
GC25-82	138,7	234,7	96,0
GC25-83	158,5	175,3	16,8
einschließlich	167,6	173,7	6,1
GC25-84	120,4	144,8	24,4
einschließlich	132,6	144,8	12,2

Anmerkung: Alle angegebenen Mächtigkeiten sind Bohrlängen; die wahren Mächtigkeiten betragen etwa 60-70 % der Bohrlängen

Abbildung 1: Planansicht des Erzgangs Tyro Main mit Darstellung der Geologie und der in den Jahren 2021, 2023, 2024 und 2025 absolvierten Bohrungen. Beachten Sie die Lage der Bohrlöcher GC25-82, GC25-83 und GC25-84.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82249/WPG_171225_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2. Längsperspektive der Zone Tyro Main und der Zone NE mit den bis dato absolvierten Kern-

und RC-Bohrungen. Die Bohrlöcher GC25-82 bis GC25-84 sind hervorgehoben und nachstehend beschrieben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82249/WPG_171225_DEPRcom.002.jpeg

Zusammenfassung

Die Ergebnisse folgen dem laufenden, 15.000 m umfassenden Bohrprogramm auf dem unternehmenseigenen Projekt Gold Chain in Arizona, das sich auf Erweiterung der hochgradigeren Zone bei NE Tyro, die im zweiten Quartal 2025 identifiziert wurde, in seitlicher Richtung und in die Tiefe konzentriert. Die drei Bohrlöcher in dieser Pressemitteilung, GC25-82 bis GC25-84, repräsentieren 658 m von 3.229 m, die bis dato im Rahmen des 15.000 m umfassenden Programms gebohrt wurden.

Alle drei Bohrlöcher in dieser Pressemitteilung haben die Goldmineralisierung bis in eine Tiefe von 50 auf 90 m erweitert. Diese Ergebnisse weisen im Zusammenhang mit früheren Bohrungen auf ein Zusammenfließen von Erzgängen und schmalen Erzgängen nach unten und in Richtung Nordosten hin - mit einem deutlichen Anstieg der Goldgehalte, einschließlich GC25-78 mit 22,9 m mit 1,56 g/t Au und GC25-84 mit 24,4 m mit 5,92 g/t Au, einschließlich 12,2 m mit 10,51 g/t Au (Abbildung 4). Dieses Zusammenfließen von Erzgängen und schmalen Erzgängen ist in vielen epithermalen Erzgangssystemen üblich. Zusammen mit erhöhten Goldgehalten in der Tiefe zeigt eine genaue Untersuchung des Bohrguts einen Anstieg von vielfarbigem Chalcedon, krustenförmigen Bändern, Adular und Illit(?) - Pyrit-Alteration im Wandgestein.

Bohrloch GC25-83

In Bohrloch GC25-83 wurde der Erzgang bzw. die Zone NE Tyro etwa 30 bis 50 m unterhalb der Bohrung GC25-49 (62,5 m mit 4,73 g/t Au) durchquert. Hier wurde eine klar definierte Erzgangstruktur angetroffen. Der am stärksten ausgeprägte Erzgang hatte sich in der Kontaktzone mit dem Liegenden entwickelt; es handelt sich wahrscheinlich um eine wichtige Verwerfung. Im Bohrloch wurde ein 16,8 m langer Abschnitt mit 8,30 g/t Au in einer Tiefe zwischen 158,5 m und 175,3 m durchteuft; darin enthalten war ein 6,1 m langer Abschnitt mit 17,61 g/t Au (Abbildung 3).

Abbildung 3: Querschnittsansicht der Bohrung GC25-83 (im Neigungswinkel unterhalb der Löcher GC25-49 und GC21-14)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82249/WPG_171225_DEPRcom.003.png

Bohrloch GC25-84

Die Bohrung GC25-84 wurde niedergebracht, um das Erzgangssystem etwa 90 m unterhalb von Bohrloch GC25-78 (wo auf 22,9 m 1,56 g/t Au durchörtert wurde) zu erkunden (Abbildung 4). In diesem Bohrloch wurde ein klar abgegrenztes, kompaktes Mineralisierungspaket angetroffen, das zwischen 120,4 m und 144,8 m Tiefe (24,4 m) einen Quarz-Kalzit-(Orthoklas)-Gang mit 5,92 g/t Au aufwies. Die Quarzschnüre und Brekzie formieren sich in Richtung des Liegenden zunehmend zu einer Erzgangstruktur und Brekzie mit 15,1 g/t Au auf 6,1 m. Erhöhte Anteile an mehrfarbigem Chalcedon + Orthoklas scheinen mit höheren Goldgehalten (bis zu 25,1 g/t Au) einherzugehen.

Die Verstärkung bzw. Konsolidierung des Erzgangs am Kontakt mit dem Liegenden wurde auch in anderen umliegenden Bohrlöchern beobachtet. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich die Mineralisierungszone auf einer relativ kurzen Strecke von weniger als 150 Metern zu einem klarer abgegrenzten Erzpaket bzw. Erzgang zusammengeschlossen hat.

Abbildung 4: Querschnittsansicht der Bohrung GC25-84 (im Neigungswinkel unterhalb der Löcher GC25-77/-78).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82249/WPG_171225_DEPRcom.004.png

Bohrloch GC25-82

Anhand der Bohrung GC25-82 sollte die tiefere Ausdehnung einer breiten Zone mit Quarz-Kalzit-Erzschnüren untersucht werden, die im Bohrloch GC25-60 (50,3 m mit 1,29 g/t Au) etwa 65 m tiefer im Erzgangssystem beobachtet wurde. In einer Tiefe zwischen 138,7 m und 234,7 m (96,0 m) wurde eine breite Erzgangzone mit 0,42 g/t Au angetroffen (Abbildung 2). In Verbindung mit der Bohrung GC25-60

deuten diese Ergebnisse darauf hin, dass sich die Zone NE Tyro in der Nähe einer Biegung - wo anhand von Kartierungen, obertägigen Probenahmen und Bohrungen ein Übergang (Stepover) in die Zone Tyro Main entdeckt, jedoch nicht definiert wurde - zu einer Art Pferdeschwanz (Horsetail) formiert. Weitere Bohrungen sind erforderlich, um die Ausdehnung dieser breiten Zone mit geringeren Erzgehalten besser definieren zu können.

Qualifizierter Sachverständiger

Robert Johansing, M.Sc. Econ. Geol., P. Geo., Vice President, Exploration des Unternehmens, ist ein qualifizierter Sachverständiger (QP) gemäß NI 43-101 und hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Herr Johansing war auch für die Beaufsichtigung aller Phasen des Bohrprogramms verantwortlich, einschließlich der Protokollierung, der Etikettierung, der Verpackung und des Transports vom Projekt zu American Assay Laboratories in Sparks, Nevada. Die Bohrlöcher haben einen Durchmesser von ungefähr 10 cm, und die Proben haben ein ungefähres Gewicht von 5 bis 10 kg. Die Proben wurden anschließend getrocknet, zerkleinert und aufgespalten, und die Pulp-Proben wurden für die Analyse vorbereitet. Gold wurde durch eine Brandprobe mit ICP-Abschluss bestimmt; Proben, die über dem Grenzwert lagen, wurden durch eine Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss bestimmt. Silber und 15 weitere Elemente wurden mittels Königswasser-ICP-AES (IM-2A16) bestimmt; Proben, die über den Grenzwert hinausgehen, wurden mittels Brandprobe und gravimetrischem Abschluss bestimmt. Sowohl zertifizierte Standards und Leerproben wurden vor Ort eingesetzt als auch Duplikate, Standards und Leerproben, die von American Assay eingesetzt wurden. Die oben zusammengefassten Ergebnisse wurden unter Bezugnahme auf die QA/QC-Ergebnisse sorgfältig überprüft. Während der Bohr- und Probenahmekampagnen bis zur Lieferung an die Analyseeinrichtung wurden standardmäßige Verfahren zur Überwachung der Probenkette angewendet.

Über West Point Gold Corp.

[West Point Gold Corp.](#) ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen, das sich auf die Erschließung von Wertpotenzialen in vier strategisch günstig gelegenen Projekten entlang des produktiven Walker Lane Trends in Nevada und Arizona (USA) konzentriert und seinen Aktionären damit Zugang zu zahlreichen Entdeckungsmöglichkeiten in einer der produktivsten Goldregionen Nordamerikas bietet. Die kurzfristige Priorität des Unternehmens liegt auf der Weiterentwicklung seines Flaggschiffprojekts Gold Chain in Arizona.

Für weitere Informationen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Aaron Paterson, Corporate Communications Manager
Tel: +1 (778) 358-6173
E-Mail: info@westpointgold.com

Bleiben Sie mit uns in Verbindung:
LinkedIn: [linkedin.com/company/west-point-gold](#)
X (Twitter): [@westpointgoldUS](#)
Facebook: [facebook.com/Westpointgold/](#)
Webseite: [westpointgold.com](#)

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen stellen zukunftsgerichtete Informationen dar. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele des Unternehmens beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass das Unternehmen oder die Geschäftsleitung den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Die Verwendung der Worte könnte, beabsichtigen, erwarten, glauben, wird, prognostiziert, geschätzt und ähnlicher Ausdrücke sowie Aussagen, die sich auf Angelegenheiten beziehen, die keine historischen Tatsachen sind, sollen zukunftsgerichtete Informationen kennzeichnen und basieren auf den derzeitigen Überzeugungen oder Annahmen des Unternehmens hinsichtlich des Ergebnisses und des zeitlichen Ablaufs derartiger zukünftiger Ereignisse. Dazu gehören unter anderem Annahmen über die zukünftigen Preise von Gold, Silber und anderen Metallen, Wechselkurse und Zinssätze, den Zeitpunkt der ersten Ressourcenschätzung des Unternehmens, günstige Betriebsbedingungen, politische Stabilität, die rechtzeitige Erteilung von Regierungsgenehmigungen und Finanzierungen, die Erneuerung bestehender Lizenzen und Genehmigungen und die Erteilung erforderlicher Lizenzen und Genehmigungen, die Stabilität der Arbeitskräfte, die Stabilität der Marktbedingungen, die Verfügbarkeit von Ausrüstung, die Verfügbarkeit

von Bohrgeräten sowie die erwarteten Kosten und Ausgaben. Das Unternehmen weist darauf hin, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen von Natur aus unsicher sind und dass die tatsächliche Leistung von einer Reihe wesentlicher Faktoren beeinflusst werden kann, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf West Point Golds Fähigkeit, alle Zahlungen oder Ausgaben zu tätigen, die im Rahmen der verschiedenen Optionsvereinbarungen des Unternehmens für seine Projekte erforderlich sind; und andere Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten, die Ungewissheiten in Bezug auf Ressourcenschätzungen; die Ungewissheit von Schätzungen und Prognosen in Bezug auf Produktion, Kosten und Ausgaben; Risiken in Bezug auf den Gehalt und die Kontinuität von Mineralvorkommen; die Ungewissheiten in Bezug auf die Interpretation von Bohrergebnissen und anderen Explorationsdaten; das Potenzial für Verzögerungen bei Explorations- oder Entwicklungsaktivitäten; Ungewissheit in Bezug auf die Geologie, den Gehalt und die Kontinuität von Mineralvorkommen; die Möglichkeit, dass zukünftige Explorations-, Erschließungs- oder Abbauergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen; Aussagen über erwartete Betriebsergebnisse, Royalties, Cashflows und die Finanzlage stimmen möglicherweise nicht mit den Erwartungen des Unternehmens überein, und zwar aufgrund von Unfällen, Ausrüstungsausfällen, Eigentums- und Genehmigungsangelegenheiten, Arbeitsstreitigkeiten oder anderen unvorhergesehenen Schwierigkeiten oder Unterbrechungen im operativen Betrieb, schwankenden Metallpreisen, unvorhergesehenen Kosten und Ausgaben, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung sowie behördlichen Beschränkungen, einschließlich umweltrechtlicher Beschränkungen. Die Möglichkeit, dass künftige Explorations-, Erschließungs- oder Abbauergebnisse nicht mit den Ergebnissen der angrenzenden Konzessionsgebiete und den Erwartungen des Unternehmens übereinstimmen; operative Risiken und Gefahren, die dem Bergbau innewohnen (einschließlich Umweltunfälle und -gefahren, Betriebsunfälle, Geräteausfälle, ungewöhnliche oder unerwartete geologische oder strukturelle Formationen, Einstürze, Überschwemmungen und Unwetter); Metallpreisschwankungen; Umwelt- und behördliche Auflagen; Verfügbarkeit von Genehmigungen, Nichtumwandlung geschätzter Mineralressourcen in Reserven; die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt; der vorläufige Charakter metallurgischer Testergebnisse; schwankende Goldpreise; die Möglichkeit von Ausrüstungsausfällen und -verzögerungen, Überschreitungen der Explorationskosten, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, allgemeine wirtschaftliche und politische Risiken, Markt- oder Geschäftsbedingungen, behördliche Änderungen, die Rechtzeitigkeit von Regierungs- oder behördlichen Genehmigungen und andere Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, sowie jene Risiken, die in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden auf SEDAR eingereichten Unterlagen beschrieben sind. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, da sie nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gültig sind und keine Zusicherung gegeben werden kann, dass diese Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht von den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert wird.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/585290-West-Point-Gold-durchbohrt-244-m-mit-592-g-t-Au-ab-1204-m-Tiefe-bzw-168-m-mit-83-g-t-ab-1585-m-Tiefe.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).